Heike Sudmann/29.1.26

Informationen zur Unterschriftensammlung für NOlympia-Stellungnahme

1. Warum soll eine Stellungnahme von NOlympia in das Infoheft für das Bürgerschaftsreferendum kommen?

- Weil sonst fast nur Befürworter*innen zu Wort kommen: Senat, SPD, Grüne und CDU werden auf 15 Seiten für ein JA werben, für ein NEIN wird nur auf einer Seite durch Die Linke geworben.
  Mit der Aufnahme der achtseitigen Stellungnahme von NOlympia bekommen die Hamburger*innen mehr Informationen über die negativen Auswirkungen der Olympischen Spiele.

2. Wo bekomme ich die Unterschriftenlisten und die Stellungnahme von NOlympia?

- Die Listen können entweder aus dem Netz heruntergeladen und ausgedruckt oder im Kampagnenbüro, Caffmacherreihe 47 (Gängeviertel) abgeholt werden. (Öffnungszeiten u.a. siehe hier https://www.nolympia-hamburg.de/mitmachen/). Die ausgedruckte Stellungnahme gibt es auch vor Ort.

3. Sammlungszeitraum und Abgabe der Unterschriftenlisten

- Die Unterschriften für die Aufnahme in das Infoheft können nur vom 31. Januar bis zum 20. Februar gesammelt werden. Die Unterschriftenlisten können im Kampagnenbüro von NOlympia, Caffamacherreihe 47 abgegeben oder rechtzeitig bis zum 17.2. per Post an NOlympia Hamburg, Postfach 570119, 22770 Hamburg geschickt werden. (s.a. https://www.nolympia-hamburg.de/mitmachen/)

4. Worüber wird im Bürgerschaftsreferendum abgestimmt?

- Am 31. Mai stimmen die wahlberechtigten Hamburger*innen über diese Vorlage ab: ***„Ich bin dafür, dass sich der Deutsche Olympische Sportbund mit der Freien und Hansestadt Hamburg als Austragungsort um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele für die Jahre 2036, 2040 oder 2044 bewirbt.“***

5. Wie und wann kann abgestimmt werden?

- Das Informationsheft mit den Abstimmungsunterlagen wird ab Ende April 2026 an alle wahlberechtigten Hamburger*innen verschickt. Wer nicht per Briefwahl abstimmen will, kann das am 31. Mai in einem Wahlbüro machen.